

Die Gestirne scheinen gemeinschaftlich um das Aug
des Beobachters sich zu drehen.

Scheinbare Ruhe, scheinbare Bewegung.

§. 51.

In der reinen Bewegungslehre (Phoronomie)
wo blos die Beweglichkeit der Materie überhaupt
betrachtet wird, kann man den bewegten Körper als
einen Punkt, und den Raum, in dem er sich be-
wegt, als völlig leer, als freies, leeres Mittel an-
nehmen, und in dieser Hinsicht mit Recht sagen,
der bewegte Körper beschreibe eine stetige Linie.
Diese stetige Linie im Raum, heißt der Weg des
Körpers.

Der Körper beschreibt eine gerade Linie, wenn
er seine Richtung niemals ändert, eine krumm-
linigte Bewegung hingegen erfordert Veränderung
der Richtung in jedem Punkte der Bahn.

Was Richtung und gerade Linie sey, läßt sich nicht
definiren.

§. 52.

Der Körper kann nicht zugleich in zween Punkten
seiner Bahn seyn, d. i. er braucht eine Zeit, um aus
einem Punkt in den andern zu kommen. Zeit ist
also dem Physiker die Dauer des Uebergangs aus

Ⓒ 2

einem